

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonntags: Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

### Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	5.-	5.60
„ Vierteljahr	3.-	3.30
„ einen Monat	1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:  
Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)  
„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
3 mal gesp. Klammerzeile nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.  
Bei wiederholter Insertion wird  
Rabatt bewilligt.

### Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-  
schiedenen Anzeigen-Expeditionen  
- Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-  
mittags in der Expedition eingeliefert  
werden.  
Für Aufträge an bestimmt vorge-  
zeichneten Tagen wird keine Ge-  
währ übernommen.

Nr. 219.

Freitag, 7. August 1914.

48. Jahrgang.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Stadtverordneten sind auf Freitagnachmittag 4 Uhr zu einer Sitzung im Bürgersaal des Rathauses mit folgender Tagesordnung eingeladen: Fürsorge für die zum Kriegsdienst Einberufenen und deren Familien, Maßnahmen für die Lebensmittelversorgung und sonstige Mitteilungen.

Die Wiesbadener Frauen und der Krieg. Wie uns mitgeteilt wird, haben sich bereits gestern vormittag 394 Frauen zur Teilnahme an dem von dem Chefarzt des St. Josephs-Hospitals, Sanitätsrat Dr. Wehmer, in Aussicht genommenen Kursus zur Ausbildung von Damen für den Hilfsdienst gemeldet. Das ist ein Erfolg, der dem Opfersinn und der Hilfsbereitschaft unserer Frauenwelt das beste Zeugnis ausstellt. Viele der Damen haben sich erfreulicherweise auch bereit erklärt, bei der Hereinbringung der deutschen Ernte tätig zu sein.

Kein Standesunterschied. Der Kriegszustand hebt alle Standesunterschiede auf. Hier ist ein militärisches Bureau eingerichtet mit einem Rechtsanwalt sowie einem Architekten als Schreibern und einem Schuldiener als „Bureauchef“. Die beiden „Schreiber“ stehen im militärischen Range von Gefreiten, der Schuldiener ist Feldwebel.

Junge Mädchen als freiwillige Helferinnen beim Gemüsebau. Frau B. Rickert, Vorsitzende des Wiesbadener Pfadfinderinnen-Vereins, Fräulein M. Wilke, Oberlehrerin und Fräulein L. Faust, Lehrerin, bitten junge Mädchen von etwa 13 Jahren ab, die nicht zur Feldarbeit ausziehen können, die aber den einen oder anderen Morgen, Nachmittag oder ganzen Tag der freiwilligen Hilfe in den Gemüsegärtnereien der Umgebung Wiesbadens zunächst widmen möchten, sich Samstagnachmittag um 5 Uhr im Pfadfinderinnenheim,

Dotzheimer Strasse 17, zu melden. Damen, die als Führerinnen eintreten möchten, werden gebeten, um 4 Uhr am angegebenen Ort zu erscheinen. Gärtnereien, die in nächster Zeit noch freiwillige Hilfskräfte brauchen, mögen sofort mündlich oder schriftlich Gabelsbergerstrasse 4, gegenüber der Krippe, angeben, von wann ab und wie viel Ersatz sie brauchen.

Polizeistunde 11 Uhr. Der Polizeipräsident macht bekannt, dass aus allgemeinen sicherheitspolizeilichen Gründen für sämtliche Gast- und Schankwirtschaften des Stadtkreises Wiesbaden Polizeistunde auf 11 Uhr abends festgesetzt wird. Übertretungen werden auf Grund des § 365 des Reichsstrafgesetzbuches geahndet.

Nottrauungen. Von der Einrichtung der Nottrauungen wird auf dem hiesigen Standesamt in ziemlich erheblichem Umfang Gebrauch gemacht. Bis zur Stunde schon beläuft sich deren Zahl auf mindestens 60.

Die Sektirma Mathes Müller (Eltville) hat 10 000 halbe Flaschen ihrer Marke „Müller Extra“ für die Militärlazarette zur Verfügung gestellt.

Ohne Legitimation ist es nur Jedem anzuraten, die Mauern Wiesbadens nicht zu verlassen. Die Brücken und wichtigen Übergänge der näheren Umgebung sind, wie immer im Kriegsfall, militärisch scharf besetzt, und nur Personen mit Passkarte oder sonstiger Legitimation zugänglich. Wer ohne diese die abgesperrten Wege zu überschreiten sucht, hat selbstverständlich Unannehmlichkeiten zu vergegenwärtigen. Zu ihrem Schaden musste das gestern eine Dame der hiesigen Gesellschaft erfahren, die in einem Nachbarorte festgenommen wurde und erst, nachdem sie einem mündlichen und ihr Gatte gleichzeitig einem telephonischen Verhör unterworfen worden war, ihre Freiheit wieder erhalten konnte. Auch auf der Strassenbahnstrecke Wiesbaden-Mainz werden

die Passagiere von einem Posten bei Biebrich Ost nach ihrer Legitimation gefragt.

Die hier lebenden Amerikaner haben an den Präsidenten Wilson das folgende Telegramm abgesandt: Die hier lebenden Amerikaner protestieren dagegen, dass von Amerika aus nach England Gold geschickt wird, solange England nicht seine Neutralität erklärt hat.

## Hof und Gesellschaft.

Die Kronprinzessin hat das Protektorat über die von dem Verein für das Deutschtum im Auslande durch Aufruf eingeleitete Volkssammlung der Deutschen im Auslande für die kämpfenden Brüder übernommen.

König Ludwig III. hat an das Ministerium des Innern nachfolgendes Handschreiben gerichtet: Die bayerischen Gemeinden und der Landrat von Oberbayern beabsichtigen mir zu meinem 70. Geburtstag wertvolle Gaben zu widmen. Es ist mein dringender Wunsch, dass diese Widmungen nunmehr unterbleiben. Ich würde es mit freudiger Genugtuung begrüßen, wenn die hierfür bestimmten Mittel der Fürsorge für die Kriegsteilnehmer und ihren Angehörigen zugewendet würden.

## Neues vom Tage.

Die Bevölkerung Helgolands hat ihr Eiland verlassen. Die Dampfer „Rugia“ und „Cobra“ brachten die gesamte Einwohnerschaft aufs Festland, wo sie in die einzelnen Ortschaften der Niederelbe verteilt wurde. So erhielt Altona 1000, Blankenese 300 Helgoländer zur friedlichen Einquartierung.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion  
(Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.



Echt ist nur **JOLU** mit natürlichem Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen-Salz.

Weltbekannt sind die Heilerfolge der Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen. — Die aus diesen gewonnenen Salze in Verbindung mit „Jolu“ sind beste Mittel zum Einreiben gegen

## Rheumatismus, Gicht,

Ischias, Hexenschuss, Verstauchg., sowie Engl. Krankh. b. Kindern.

1/2 Flasche Mk. 1.10, 1/1 Flasche Mk. 2.20. Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

Dr. P. Schmitz & Co. (vormals „Jolu“-Werke), Wiesbaden.

**Schlangenbad**  
**Pension Villa Waldfrieden**  
Dicht am Walde inmitten eines grossen Parks, ist Ruhebedürftigen besonders zu empfehlen. Zwei Häuser mit schönen Zimmern u. Balkons. Vorzögl. Küche.  
16515  
G. Nentwig.



Besuchen Sie die **Nibelungen u. Lutherstadt WORMS**  
Eine Bahnstunde von Wiesbaden, Frankfurt, Mainz, Darmstadt und Heidelberg. Sehenswürdigkeiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Rathaus mit Cornelianum u. Nibelungenbildern, Hagendenkmal, alte Stadtmauern, Liebfrauenkirche, älteste Synagoge u. israelit. Friedhof Deutschlands. — Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz. 16565

**Kaffee-Restaurant „Rheinhöhe“**  
Richtung Biebrich, Haltestelle der elektr. Bahn Schillerstrasse.  
Bevorzugtes Kaffee-Restaurant, eigene Konditorei, schöner schattiger Garten, prachtvolle Veranda mit Fernsicht auf den Rhein. Fernspr. 3105.  
Mässige Preise. 16449  
Besitzer C. Kraft.

16409\*  
**GROSS-TABARZ**  
(Thüringer Wald)  
Kurhaus Hotel und Pension I. Ranges mit Beihaus: Haus Göllnitz. Beste Lage am Hochwalde. Zentralheizung. Elektr. Licht. Familienwohnungen mit anschliessendem Privatbad und Toilette  
Mai, Juni, September und bei längerem Aufenthalte günstige Pensionsbedingungen. Prospekte durch die Bes.: Gebr. Göllnitz.

Zwei möblierte **Zimmer**  
Wohnzimmer und Schlafzimmer, in Villa mit Garten, schöne Lage, event. m. Frühstück, an Dauermieter abzugeben. Offert. unter Nr. 16555 b an die Exp. d. Badebl.  
**Buch- und Kunsthandlung Hermann Harms**  
Wiesbaden, 12 Friedrichstr. 12 (Nähe Wilhelmstrasse)  
Antiquitäten

Mrs. **Cl. Schultes**,  
Ges. gesch.  
Privatgelehrte ocul. Wissenschaft. Wissenschaftl. Beurteilung d. Kopf- u. Handlinien  
Täglich (auch Sonntags) zu sprechen. 16467 **Helenenstrasse 12 I.**

**Tüchtige Schneiderin**  
empf. sich im Anfert. und Aendern.  
**Rheinstrasse 66 Gth. p. r.**

Bad Heluan (Egypten).  
Das Paradies in der Wüste.  
**Sanatorium Dr. med. Glanz**  
Physikal.-diätet. Kuranstalt I. Ranges für Herz-, Nerven-, Nieren-, Gicht-, Rheumatismus-, Stoffwechselkranke und Erholungsbedürftige.  
Moderne Einrichtungen, Diätküche, mässige Preise, Oktober — Juli. Zentralheizung. — Schwefel-, Sonnen- u. Luftbäder (währ. d. ganzen Winters). Durchschnittl. Wintertemper. 17,8° C. 2 Aerzte, deutsche Schwester u. Pfleger.  
Prospekt u. nähere Auskünfte d. d. Direktion von Dr. Glanz Sanatorium, Heluan V, Egypten. 16549 a\*

**Königliche Schauspiele.**  
Das Königliche Theater bleibt Ferien halber bis einschliesslich 29. August cr. geschlossen.

# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 5. August 1914.

Alles, Fri., Saarbrücken  
 v. Alziari-Hürxthal, Fr., Nizza  
 Arnold, Hr. m. Fr., Stuttgart  
 Arnold, Fr., Philadelphia  
 Auernbach, Hr., Westerburg  
 Bach, Hr. Unteroffizier, Flörsheim  
 Bachmayr, Hr. m. Mutter u. Begl., Wien  
 Bachrach, Hr. Rechtsanwalt m. Fam., Petersburg

Barry, Fr., Philadelphia  
 Battenberg, Hr. Reg.-Landmesser, Höchst,  
 Bayer, Hr. Kfm., Mannheim  
 Benkert, Hr., Speyer  
 Berius, Fr., Neu York  
 Blanche, Fr., Philadelphia  
 Bleyer, Hr. Kfm., Stuttgart  
 Blume, Fr. Dr., Wien  
 Börner, Hr., Brand  
 Böttger, Hr., Mainz  
 Bork, Hr. Kfm., Mannheim  
 Born, Hr. cand. theol., Grävenwiesbach,  
 Bosse, Fr., Bremen  
 Bracker, Fr. Rent. m. Bed., Hanau  
 Braun, Fr. m. 2 Töchtern, Warschau  
 Braunsparn, Fr. Rent. m. Enkelin, Charlottenburg

Brethauer, Fr., Berlin  
 Brophy, Geschw., Philadelphia  
 Büttner, Hr. Kfm., Frankfurt  
 Büttner, Hr., Braunschweig  
 Burke, Hr., Philadelphia  
 Burnham, Fr., Philadelphia  
 Busch, Fr. Stabsarzt Dr., Bad Homburg  
 Cannino, Hr. Kfm. m. Fr., Turin  
 Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
 Collins, Fr., Philadelphia  
 Mc. Comick, Geschw., Philadelphia  
 Crance, Geschw., Philadelphia  
 Danson, Hr., Philadelphia  
 Dean, Hr., Philadelphia  
 Dekkers, Hr. m. Fam. u. Bed., Antwerpen  
 Dembo, Fr. Rent., Baku  
 Densch, Fr., Strassburg  
 Diehl, Hr.  
 Dinter, Fr. Oberzollinspektor m. 2 Töchtern,  
 Dody, Hr. m. Fr., Philadelphia  
 Dinges, Hr. Eisenb.-Obersekr., Offenbach  
 Dukelski, Fr. Ing. m. 2 Kindern, Petersburg  
 Eder, Hr., Frankfurt  
 Edinger, Fr. Prof., Freiburg  
 Edinger, 2 Hrn., Freiburg  
 Eisenstadt, Fr. m. Bed., Paris  
 Eichel, Hr. Generaloberarzt, Darmstadt  
 v. Essen, Hr.  
 Feldkötter, Hr. m. Fam., München  
 Fettgruff, Hr. Kfm. m. Fr.  
 Fischer, Hr., Weisenthurm  
 Flad, Hr. Dir., Nastätten  
 Fuchs, Hr.  
 Fuchs, Hr. Kfm., Neu York  
 Fuld, Fr. m. Tochter, Philadelphia  
 Gampert, Fr., Berlin  
 Geblich, Hr. Oberleut., Siegen  
 Geick, Hr. Geh. Baurat m. Fam., Potsdam  
 Geier, Hr. Hauptm. d. R., Koblenz  
 Gerstenkorn, Fr., Koblenz  
 Gluskinow, Hr. Dr. med., Ems  
 Glücksmann, Hr. Kfm. m. Fr. u. Bed.,  
 v. Götz, Fr., Wien  
 Göttinger, Fr. Lehrerin, Sterkrade  
 Goldman, Hr. m. Sohn u. Tochter, Kiew  
 Graef, Hr. Hauptm., Mainz  
 Graeger, Hr. Dir., Hochheim  
 v. d. Groeben, Fr. Major, Königaberg  
 Grünzweig, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen  
 Guttman, 2 Damen, Rent., Minsk  
 Hackspiel, Hr., Saarbrücken  
 v. Hachne, Hr. Geheimrat m. Bed., Gochsheim

Hämbling, Hr. Rent. m. Fr., England  
 Haferache, Hr.  
 Hammer, Fr., Bonn  
 v. Heldorff, Fr.  
 Heng, Hr. Justizrat m. Fam., Strassburg

Henk, Hr. Kfm., Lennep  
 Henning, Hr. Kfm., Frankfurt  
 Herber, Hr. Rent. m. Pfleger, Rostow a. Don  
 Herber, Fr. Rent., Rostow a. Don  
 Hermann, Geschw., Halle a. S.  
 Herrmann, Hr., Nürnberg  
 Hertmanni, Hr. Leut. d. R., Elberfeld  
 Herzfeld, Hr. m. Fam., Neu York  
 Heydemann, Fr., Berlin  
 Hieber, Fr.  
 Hignat, Fr., Philadelphia  
 Hirschfeld, Hr. m. Fr., Zabrze  
 Hisowa, Fr., Petersburg  
 v. Hopfgarten gen. Heidler, Fr. Generalleut. m. Sohn,  
 Strassburg i. E.  
 Horn, Fr. Oberstleut. m. Sohn  
 Hubrotter, Hr., Schwalbach  
 Hurnbureh, Hr. m. Fr., Neu York  
 Ihrlé, Hr. m. Fam., St. Louis  
 Jagalski, Hr. Pfarrer, Schaderwitz  
 Jakoby, Hr. Kfm., Köln  
 Jancke, Hr., Berlin  
 Janssen, Hr., Düsseldorf  
 Jost, Hr. Kfm. m. Fr., Moskau  
 Kabatschmir, Hr. Stud. med., Warschau  
 Kaeder, Hr. Amtsrentmeister, Barup  
 Kaethe, Hr. Hauptm., Osterode  
 Kalcher, Fr., Zweibrücken  
 Kappes, Hr.  
 v. Karnowitsch, Fr., Moskau  
 Katz, Fr. Ing. m. Tochter, Odessa  
 Keating, Geschw., Philadelphia  
 Ketter, Fr., Elkershausen  
 Kirwin, Fr., Philadelphia  
 Kleinschmidt, Hr. Kfm., Zürich  
 Kleinschmidt, Hr.  
 Klinkerts, Hr., Bärstadt  
 Klostermann, Hr., Berlin  
 Klüpfel, Hr. Leut. Dr., Cleve  
 Knauß, Fr. Tierarzt m. Sohn, Montabaur  
 Knox, Fr. u. Fr., London  
 Koeb, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim  
 Koellingh, Fr., Deventer  
 Krause, Hr., Augsburg  
 Krell, Fr., Petersburg  
 Krettinger, Fr., Baku

Münchener Hof  
 Christl. Hospiz I  
 Münchener Hof  
 Reichspost  
 Zum neuen Adler  
 Reichshof  
 Villa Esplanade  
 Pension Stefanie  
 Reichspost  
 Wiesbadener Hof  
 Hotel Happel  
 Zum Römer  
 Albrechtstr. 5  
 Reichspost  
 Grüner Wald  
 Christl. Hospiz I  
 Zur Sonne  
 Augenheilstalt  
 Zur Sonne  
 Christl. Hospiz II  
 Pension Carus  
 Hotel Cordan  
 Weisses Ross  
 Taunusstrasse 77  
 Pension Fred  
 Reichspost  
 Union  
 Münchener Hof  
 Reichspost  
 Reichspost  
 Kaiserbad  
 National  
 Hotel Cordan  
 Reichspost  
 Reichspost  
 Reichspost  
 Reichspost  
 Reichspost  
 Nas-a-ner Hof  
 Alleesaal  
 Münchener Hof  
 Zur Sonne  
 Mülhausen i. E.  
 Reichspost  
 Zwei Böcke  
 Schwarzer Bock  
 Zur Sonne  
 Rose  
 Kapellenstr. 3  
 Marktstr. 12  
 Zur Sonne  
 Heidelberger Hof  
 Münchener Hof  
 Zum Landsberg  
 Nonnenhof  
 Münchener Hof  
 Hotel Central  
 Reichshof  
 Nonnenhof  
 Christl. Hospiz II  
 Wiesbadener Hof  
 Goldenes Kreuz  
 Hotel Central  
 Hotel Deutsch  
 Zur Post  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Einhorn  
 Hotel Berg  
 Wiesbadener Hof  
 Mühlgasse 15  
 Reichspost  
 Hotel Deutsch  
 Heidelberger Hof  
 Hotel Dahlheim  
 Brüsseler Hof  
 Evang. Hospiz  
 Pension Internationale  
 Villa Hertha  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Union  
 Grüner Wald  
 Hotel Nizza  
 Hotel Nizza  
 Zum neuen Adler  
 Goldgasse 2  
 Reichspost  
 Quisisana  
 Pension Hella  
 Evang. Hospiz  
 Reichspost  
 Villa Esplanade  
 Schwarzer Bock  
 Zur Sonne  
 Villa Hertha  
 Hotel Cordan  
 Hotel Central  
 Pension Internationale  
 Pension Speranza  
 Hotel Spiegel  
 Grüner Wald  
 Reichspost  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Hotel Epple  
 Englischer Hof  
 Europäischer Hof  
 Schwarzer Bock  
 Pension Internationale  
 Zur Sonne  
 Vier Jahreszeiten  
 Schwarzer Bock  
 Reichspost  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Reichspost  
 Hotel Weins  
 Zur Sonne  
 Prinz Heinrich  
 Weisses Ross  
 Nassauer Hof  
 Luisenstr. 3  
 Rose  
 Münchener Hof  
 Pension Hella  
 Zur Stadt Coblenz  
 Hohenzollern  
 Schwarzer Bock

Kreuter, Fr. Oberstleut. m. Sohn, Saarlouis  
 Kraner, Hr.  
 Kron, Hr., Burgschwalbach  
 Kühnrich, Hr. Bauführer, Frankfurt  
 v. Kulakowski, Hr. Gutsbes., Petrikau  
 Kulenkampf, Fr., Bremen  
 Kuhlmann, Fr., Schlebusch  
 Kupfer, Fr.  
 Kurz, Hr., Görnitz

Lätzig, Fr., Dresden  
 Landenhaus, Hr., Frankfurt  
 Langston-Jones, 2 Fr., London  
 Lauda, Hr. Kfm., Köln  
 Lehmann, Hr. Dr. m. Fam., Neu York

Lewenberg, Fr. Generalkonsul m. Tochter, Oesterreich  
 Wilhelmstrasse 32  
 Villa Esplanade  
 Taunus-Hotel  
 Englischer Hof  
 Hotel Bender  
 Rose  
 Continental  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Zum Landsberg  
 Pension Stefanie  
 Villa Bristol  
 Reichspost  
 Burghof  
 Hohenzollern  
 Römerbad  
 Hotel Germania  
 Reichspost  
 Grüner Wald  
 Zum Römer  
 Christl. Hospiz I  
 Hotel Spiegel  
 Zum Posthorn  
 Reichspost  
 Englischer Hof  
 Reichspost  
 Einhorn  
 Zum Posthorn  
 Englischer Hof  
 Pension Riedel  
 Grüner Wald  
 Europäischer Hof  
 v. Mutzenbecher, Hr. Kammerherr u. Intendant d. Königl.  
 Schauspiele  
 Rose  
 Wiesbadener Hof  
 Zum Römer  
 Gr. Burgstr. 3  
 Bülowstrasse 12  
 Europäischer Hof  
 Rose  
 Reichspost  
 Quisisana  
 Haus Fliegen-Steiner  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Einhorn  
 Sendig-Eden-Hotel  
 Reichspost  
 Sendig-Eden-Hotel  
 Taunus-Hotel  
 Württemberger Hof  
 Pension Reuter  
 Pension Reuter  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Zum Landsberg  
 Englischer Hof  
 Einhorn  
 Zum Römer  
 Einhorn  
 Einhorn  
 Hotel Vogel  
 Württemberger Hof  
 Reichshof  
 Reichspost  
 Villa Bristol  
 Europäischer Hof  
 Hotel Weins  
 Zum Römer  
 Reichspost  
 Astoria-Hotel  
 Goldene Kette  
 Augenheilstalt  
 Schwarzer Bock  
 Zur Sonne  
 Wilhelma  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Hotel Central  
 Hotel Cordan  
 Heidelberger Hof  
 Vier Jahreszeiten

Schlitt, Hr. Leut., Cleve  
 Schmidt, Hr. Bergwerksdir. m. Fr., Paris  
 Schmidt, Hr., Stuttgart  
 Schneemann, Fr., Lübeck  
 Schneider, Hr., Wallmerod  
 Schneider, Fr., Augsburg  
 Schobess, Hr. Oberleut., Münster i. W.  
 Schukart, Hr., Dresden  
 v. Schuler, Hr. Offizier, Posen  
 Schulte, Hr., Hemer  
 Schulz, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden  
 Seibert, Geschw., Mainz  
 Siemen, Fr., Freiburg (B.)  
 Siem, 2 Fr., Freiburg (B.)  
 Sigall, Fr., Neuenahr  
 Southa, Fr., Philadelphia  
 Spickendorff, Hr. Ob-Reg.-Rat u. Hauptm. d. L., Arnberg  
 Reichspost  
 Zur Sonne  
 Haus Dambachtal  
 Zum neuen Adler  
 Zur Stadt Biebrich  
 Hansa-Hotel  
 Münchener Hof  
 Hotel Central  
 Zum Römer  
 Hotel Happel  
 Hotel Central  
 Evang. Hospiz  
 Evang. Hospiz  
 Pension Stefanie  
 Reichspost  
 Park-Hotel  
 Grüner Wald  
 Hotel Westminster  
 Kölnischer Hof  
 Reichspost  
 Westfälischer Hof  
 Zur Sonne  
 Hotel Happel  
 Zur Sonne  
 Hotel Cordan  
 Museumstr. 10 I  
 Pariser Hof  
 Vier Jahreszeiten

Spier, Hr. Kfm., Bombay  
 Spitz, Hr. m. Fr.  
 Staffer, Fr. San-Rat,  
 Stamm, Fr. m. Tochter,  
 Stausfeld, Fr., Philadelphia  
 Stehn, Hr.  
 Steinberger, Hr.  
 Stephan, Hr. Kfm., Köln  
 Sterber, Hr., Frankfurt  
 v. Stolzenberg, Fr.  
 Ströhlin, Hr. Oberstleut. m. Fr., Strassburg,  
 Suchier, Hr. Dr. m. Sohn, Höchst  
 Surawitsch, Hr., Petersburg

Theilheimer, Fr., Neu York  
 Thomann, Hr. Ethnologe m. Fr., Obermodern, Villa Imperator  
 Tischleder, Hr. m. Fr., Frankfurt

**Wiesbaden**  
**Pension Am Kurpark**  
 Ohne Strassenlärm  
 in vornehmster Lage, inmitten von Gärten.  
 - Moderner Komfort. - Bäder in jeder Etage.  
 - Beste Empfehlungen über erstklassige Küche. -  
 Parkstrasse - Ecke Bodenstedtstrasse. Telefon 6562.

**VILLA**  
**Leberberg 11a Pension Internationale**  
 neu eingerichtet, mit allem Komfort der Neuzeit versehen. In Nähe des Waldes und des Kurhauses; vornehme ruhige Lage. Zimmer und ohne Pension. 16540  
 Inb. Geschw. Haw.

**Hotel Nizza Wiesbaden**  
 Frankfurterstr. 28 gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.  
 Ruhige, freie Lage.  
 Mod. Haus mit allem Komfort. - Thermalbäder.  
 Pension. - Diät-Küche. Garten. Telefon 323.  
 Mässige Winterpreise. Besitzer: Ernst Uplegger.  
 16317

**Hotel-Restaurant „Dahlheim“**  
 Taunusstrasse 15, gegenüber dem Kochbrunnen.  
 Angenehmes, gut ventilirtes Lokal.  
 Fein bürgerliches Haus.  
 Diners von 12-2 Uhr von Mk. 1.50, Mk. 2.- und höher.  
 Ausgewählte Abendkarte.

**Café-Restaurant Warturm**  
 oberhalb des Bismarckturms, 20 Minuten östlich vom Kurpark  
 Haltestelle der Elektrischen Linie 7. Schönster Rundfernblick  
 nach allen Richtungen, speziell zur Beobachtung der Luftfahrzeuge  
 Telefon 3910.

**Musikalische Geschenke und Erinnerungen**  
 Wiesbaden von 1 Mark an.  
 Sprechapparate mit 10 Stücken v. 20 Mk. an  
 Musikhaus L. Spiegel & Sohn, Bärenstr. 8, Ecke Langgasse

**Julius Bischoff**  
 Feine Herrenschneiderei nach Mass  
 Gute Verarbeitung - Mässige Preise  
 Kirchgasse 11 Wiesbaden Telefon 2699  
 neben dem Nonnenhof

**Schmerzen und Müdigkeit**  
 in Füssen und Beinen werden beseitigt durch das Tragen meiner  
 Stützeinlagen, in jeden Schuh passend,  
 nach Prof. Hoffa und Dr. Lange.  
 Meine Stützeinlagen sind anerkannt erstklassig, da dieselben jedem  
 Fuss entsprechend angefertigt werden.  
 Elast. Binden u. Gummistrümpfe aller Arten am Lager.  
**Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde**  
 16482a Spezialist für leidende Füsse  
 Telefon 3086 WIESBADEN Webergasse 26.

**Meteorologische Beobachtungen**  
 der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampo.

Datum: 5. August.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalhöhe auf dem Meeresspiegel	750.1 760.1	748.5 758.3	747.0 756.8	748.5 758.4
Thermometer (Celsius)	15.2	22.8	17.7	18.4
Dunstspannung (Millimeter)	11.2	11.3	12.9	11.8
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	87	55	86	76
Windrichtung	SW 2	W 2	N 1	
Niederschlagshöhe (Millimeter)	-	-	-	-
Höchste Temperatur: 28.4		Niedrigste Temperatur: 12.2		
<b>Wetterausichten für Freitag, den 7. August.</b>				
Wechselnd bewölkt, zeitweise Niederschläge, keine Temperaturänderung, westliche Winde.				
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins Frankfurt a. M.				



Lager und Verkauf in Wiesbaden: Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 14 Steinway-Pianola-Flügel und Pianinos

Verkauf: Berlin, Königgrätzerstrasse 6. Hamburg, Jungfernstieg 34.

16422

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

Table with columns: Passanten, Kur-gäste, Zusammen. Rows for August 4th and 5th, and a total row.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrsbüro

- List of names and addresses: Tornack, Frl., Frankfurt; Townley, Hr. m. Fr., Manchester; Trost, Frl., Dülken; Tschagin, Frl., Petersburg; Twietmeyer, Frl., Bremen; Uhlenbrock, Hr., Friedenau; Umezu, Hr. Hauptm., Tokio; v. Verschner, Hr. Fahnenjunker, Godesberg; Frhr. v. Verschner, Hr. Stud., Godesberg; Volpert, Hr. Fahnenjunker; Wagner, Frl., Bockenheim; Walch, Hr. Kfm., Heilbronn; Watson, Hr., Philadelphia; Weber, Hr., Bonn; Weber, Hr. Ger.-Assessor, Weilburg; Webster, Hr., Philadelphia; Wehner, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim; von der Wense, Fr. Major.

- List of names and addresses: Weritz, Hr., Kiedrich; Werner, Frl., Berlin; Whitney, Fr. m. Tochter, Philadelphia; Wicht, Hr., Zoppot; Wiener, Fr. u. Frl., Brüssel; Wisboom van Giependam, Fr. m. Tochter, Holland; Wing, Frl., Philadelphia; Winkelmann, Hr. Rent., Recklinghausen; Wlaasak, Hr. Geb. Hofrat Prof. Dr., Wien; Wood, Hr. m. Fr., Philadelphia; Wüst, Hr. Leut. Dr., Cleve; York, Hr. Leut., Cleve; Zak, Frl., Paris; Zerfas, Frl.; Zinowiz, Hr. Kfm., Jetwabno (Russl.); Zwiebel, Hr. Chemiker; Augenheilanstalt Luisenstrasse 3 I; Reichspost Zum Römer; Rosa; Villa Olanda; Pension Schupp Wilhelmstr. 32; Reichspost Nassauer Hof; Albrechtstrasse 5; Bertramstrasse 21; Kl. Langgasse 2; Häfnergasse 14.

Ausserhalb der engen Bauweise, kühl ruhig aber zentral gelegen, gegenüber dem Kurhause und Kurgarten, umgeben von schattigen Gärten und Terrassen, entfernt von lärmendem Strassenverkehr, bietet das HOTEL QUISISANA den angenehmsten Sommeraufenthalt. Besonders günstige Vereinbarungen bei längerem Aufenthalt in den zum Hotel gehörigen absolut ruhig gelegenen Villen. Das ganze Jahr von einem feinen Publikum gut besucht. 150 Zimmer, 50 Bäder. Eigene Thermalquelle.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Amtliche Veröffentlichungen der Residenzstadt Wiesbaden.

2. Jahrgang Nr. 123.

Freitag, den 7. August 1914.

2. Jahrgang Nr. 123.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtvorordneten werden auf Freitag, den 7. August l. Js., nachmittags 4 Uhr in den Bürgeraal des Rathhauses zu einer außerordentlichen Sitzung ergebnis eingeladen.

Tagesordnung:

Betr. die Fürsorge für die zum Kriegsdienst Eingezogenen und deren Familien, Maßnahmen für die Lebensmittelversorgung und sonstige Mitteilungen, sowie Bewilligung der erforderlichen Kredite.

Wiesbaden, den 5. August 1914.

Der Vorsitzende der Stadtvorordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Der Magistrat der Stadt Wiesbaden hat durch eine Kommission Hülsenfrüchte, Reis, Salz usw. einkaufen lassen. Der Verkauf geschieht an Händler zu festgesetzten Preisen. Die Händler sind vertraglich gehalten, die Waren mit einem Aufschlag von 15% abzugeben. Nur solche Händler erhalten Waren aus dem Lager, welche sich verpflichten, auch die übrigen, nicht von der Stadt bezogenen Lebensmittel zu normalen Preisen zu verkaufen.

Die Waren werden nur gegen bar abgegeben.

Das Lager befindet sich Kleine Langgasse 2.

Die Händler werden aufgefordert, sich im Lager zu melden und sich schriftlich den Bedingungen zu unterwerfen.

Die Kommission zur Beschaffung und Verteilung von Lebensmitteln. S. A. gez. Wilhelm Reuendorf.

Bekanntmachung.

Bei dem gegenwärtigen Stand der Lebensmittelversorgung Deutschlands, bei dem guten Ergebnis der zum Teil schon eingetanen Ernte und namentlich auf Grund der durch die Handelskammer angestellten Ermittlungen ist - weit über die Bedürfnisse der Festung hinaus - die Versorgung der Bevölkerung von Mainz und Umgegend mit Lebensmitteln sichergestellt. Es liegt für die Bevölkerung also kein Anlaß zur außerordentlichen Beschaffung von Lebensmitteln vor. Deshalb ist jede übertriebene Preissteigerung der Lebensmittel unerbittlich. Vertrauens auf den patriotischen Sinn der Bevölkerung fordere ich deshalb die Verkäufer von Lebensmitteln auf, unerbittliche Preissteigerungen nicht eintreten zu lassen. Für den Fall, daß diese meine Aufforderung, deren Befolgung ich zuversichtlich erhoffe, keinen Erfolg haben sollte, stelle ich einschneidende Maßnahmen in Aussicht.

Des Weiteren mache ich darauf aufmerksam, daß die Banknoten der Reichsbank und die Reichskassenscheine gesetzliche Zahlungsmittel sind und niemand das Recht hat, sie zurückzuweisen. Diese Scheine bieten dieselbe Sicherheit, wie Metallgeld.

Wer es ablehnt, Reichsbanknoten in Zahlung zu nehmen, setzt sich den gesetzlichen Folgen des Annahmeverzugs aus. Mainz, 1. August 1914.

Der Gouverneur der Festung Mainz: von Rathen, General der Infanterie.

Bekanntmachung.

Infolge mehrfacher Verhaftungen von Persönlichkeiten, die sich an den Bahn- und Telegraphenanlagen in verdächtiger Weise zu schaffen gemacht haben, ist allen Bahnschutzmännern erneut eingeschärft, daß sie zum Schutze der ihnen anvertrauten Anlagen alle Verdächtigen rückfahrslos festzunehmen, oder daß sie im Bedarfsfall nach den Vorschriften für den Waffengebrauch des Militärs von der Waffe (Schußwaffe) Gebrauch zu machen haben. Damit durch diese Maßregel nicht Unschuldige betroffen werden, wird Jedermann in seinem eigenen Interesse davor gewarnt, sich dadurch verdächtig zu machen, daß er aus Neugier an den Anlagen unnötig verweilt, dieselben eingehend besichtigt oder gar photographiert.

Mainz (2. Mobilmachungstag), 8. August 1914.

Der Gouverneur der Festung Mainz: von Rathen, General der Infanterie.

Bekanntmachung.

Während der Dauer des Kriegszustandes wird folgendes angeordnet:

Alle Gast- und Herbergswirte sowie sämtliche Quartiergeber des Polizeibezirks Wiesbaden sind bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 30 Mark, oder im Nichtbeitreibungsfalle bis zu 3 Tagen Haft verpflichtet, binnen 3 Stunden nach der Ankunft der Ausländer diese Ausländer nach den durch § 6 der Polizei-Verordnung über das Meldewesen vom 26. Februar 1910 vorgeschriebenen Formularen an-, ab- und umzumelden.

Die Anordnung tritt sofort in Kraft.

Wiesbaden, den 4. August 1914.

Der Polizei-Präsident. v. Schenk.

Bekanntmachung.

Aus allgemeinen sicherheitspolizeilichen Gründen wird hiermit bis auf weiteres für sämtliche Gast- und Schankwirtschaften des Stadtkreises Wiesbaden Polizeistunde auf 11 Uhr abends festgesetzt.

Übertretungen werden auf Grund des § 365 des Reichsstrafgesetzbuches geahndet.

Wiesbaden, den 5. August 1914.

Der Polizei-Präsident. v. Schenk.

Bekanntmachung.

Gemäß dem Reichsgesetz vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. Seite . . .) ist in Wiesbaden für den Geschäftsbezirk der Reichsbankstelle zu Wiesbaden eine Darlehenskasse errichtet worden, welche ihre Tätigkeit am 6. August 1914 aufnimmt. Die Geschäftsräume der Darlehenskasse sind mit denjenigen der vorgenannten Reichsbankstelle vereinigt; die Geschäftsstunden sind auf die Zeit von 9 bis 11 Uhr vormittags festgesetzt. Der Vorstand der Darlehenskasse besteht aus den Unterzeichneten, von denen der an zweiter Stelle Genannte als Reichsbevollmächtigter fungiert.

Wiesbaden, den 5. August 1914.

Der Vorstand der Darlehenskasse zu Wiesbaden.

Hölder, Wittich, Wilhelm Cron, Karl Merz, Kaiserl. Bankrat. Regierungsrat. Rentner. Kaufmann.

Bekanntmachung.

Seine Majestät der Kaiser haben die

Mobilmachung

der Armee befohlen.

- 1. Der erste Mobilmachungstag ist der 2. August 1914. a) zweite, dritte, vierte, fünfte und so weiter. 2. Sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes, einschließlich Ersatzreservisten, haben sich zu der auf den Kriegsbefehlen angegebenen Zeit an dem bezeichneten Orte pünktlich einzufinden; dagegen verbleiben die nicht im Besitz einer solchen Befindlichen zunächst in der Heimat und warten den Befehlsbefehl ab. 3. Alle Mannschaften, welche sich bei dem für ihren jetzigen Wohnort zuständigen Bezirksfeldwebel noch nicht angemeldet haben, wenden sich sofort behufs Herbeiführung einer Entscheidung an das Hauptmeldeamt. 4. Wer dem obigen Befehl nicht Folge leistet, verfällt in strenge Bestrafung nach den Kriegsgesetzen.

- 5. Das Marschgeld wird beim Truppenteil, nicht bei der Ortsbehörde empfangen. 6. Sämtliche Einberufene haben, um ihren Bestimmungsort zu erreichen, freie Eisenbahnfahrt ohne Lösung einer Fahrkarte und ohne vorherige Anfrage am Schalter, lediglich gegen Vorzeigung der Kriegsbefehls- oder anderer Militärpapiere an die zuständigen Bahnbeamten. 7. Es gelten die roten Kriegsbefehls- und gelben sind ungültig. Der kommandierende General des 18. Armeekorps. Wird bekannt gemacht. Wiesbaden, den 1. August 1914. Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung der Bestellungszeiten und Bestimmungsorte

ausgebildeter Landsturmpflichtiger, die noch keinen Bestellungsbefehl erhalten haben, sowie noch nicht einberufenen Mannschaften des Beurlaubtenstandes und Freiwilliger aus dem Landwehrbezirk Wiesbaden.

- 1. Es haben sich zu stellen: a) ausgebildete Landsturmpflichtige, denen noch kein Bestellungsbefehl zugegangen ist:

Table with columns: Waffengattung, Jahresklasse, Zeit der Bestellung (Tag, Monat, Tageszeit), Ort der Bestellung, Bemerkungen. Rows for Infanterie und Jäger, Kavallerie, Fußartillerie, Pioniere.

Ueber diejenigen Jahresklassen, die vorstehend nicht aufgeführt sind, wird später bestimmt. b) die noch nicht einberufenen Mannschaften der Reserve, Landwehr und Seewehr 1. und 2. Aufgebots am gleichen Tage und Orte wie die ersten zur Bestellung befohlenen Mannschaften der gleichen Waffengattung des ausgebildeten Landsturms (vgl. unter a). Die noch nicht einberufenen Ersatzreservisten haben den Bestellungsbefehl abzuwarten. c) Freiwillige. Wehrfähige Deutsche, welche zum Dienst im Heere oder der Marine nicht verpflichtet sind, können als Freiwillige in den Landsturm eingestellt werden; sie wollen sich in Wiesbaden, Bez.-Kommando, Vertrauensstraße 3, Zimmer 49, melden. Sobald die Freiwilligen infolge ihrer Meldung in die Listen des Landsturms eingetragen sind, finden auf sie für den Landsturm geltenden Bestimmungen Anwendung. Ehemalige Unteroffiziere des Friedens- und Beurlaubtenstandes, die bereit sind, im Heere oder Landsturm wieder einzutreten, ebenso nicht dienstplichtige Führer von Personen- und Lastkraftwagen, die zum freiwilligen Eintritt oder zum Abschließen eines Vertrages

- der Heeresverwaltung bereit sind, können sich von jetzt ab beim Bezirkskommando schriftlich oder mündlich melden.
- Wer als unabhnglich anerkannt und vom Waffendienst zurückgestellt ist, wird durch diese Bekanntmachung nicht betroffen, ebenso nicht derjenige, der ausdrücklich von der Bestellung entbunden ist.
  - Ist jemand durch Krankheit verhindert, sich zu stellen, so hat er dieses glaubhaft nachzuweisen und dem Bezirkskommando schriftlich zu melden.
  - Falls Eisenbahnzüge fahren, ist ihre Benennung zur Fahrt zum Bestimmungsort frei. Angabe, daß der Betreffende einberufen ist, genügt. Eisenbahnfahrgelegenheit ist rechtzeitig auf der nächsten Eisenbahnstation zu erfragen. Wenn keine Eisenbahnzüge fahren, haben sich die Bestimmungspflichtigen zu Fuß in den Bestimmungsort zu begeben. Marschgebhrnisse werden erst beim Truppenteil gezahlt.
  - Es sind mitzubringen: vorhandene Militrapiere, möglichst warme Unterkleider, gutes Schuhzeug, Pulswrmer, Kopfschtzer und Ohrenklappen (die Stcke werden vergütet), Verpflegung für 48 Stunden, Badmaterial zum Zurücksenden der Zivilkleider.
  - Das Mitbringen von geistigen Getränken und von Säcken ist untersagt.
  - Die Nichtbefolgung der Aufforderung zur Bestellung wird auf das strengste bestraft.

Bezirkskommando Wiesbaden.

Wird bekannt gemacht. Wiesbaden, 3. August 1914.

Der Oberbürgermeister.

**Bekanntmachung.**

Die in Wiesbaden mobil werdenden Formationen sind folgende:

Fhrl.-Regiment Nr. 80	Dienstzimmer	Stab Kasernen I./80
I. Bat. Fh.-R. 80	"	" " " I./80
II. Bat. Fh.-R. 80	"	" " " II./80
Ersatz-Bat. Fh.-R. 80 (mit Rekruten-Depot)	Schulzimmer	Schulzimmer I./80
R.-J.-R. 80	Stab Schulzimmer	3 u. 4 der höheren Töchterschule, Dohheimerstraße 5.
I. R.-J.-R. 80	Schulzimmer	6 u. 7 der höheren Töchterschule, Dohheimerstraße 5.
II. R.-J.-R. 80	Schulzimmer	8 u. 9 der höheren Töchterschule, Dohheimerstr. 5.
Ersatz-Bat. R.-J.-R. 80 (mit Rekruten-Depot)	Zimmer	10 u. 11 Vorherer Schule.
E.-R.-J.-R. 80 (mit Rekruten-Depot)	Zimmer	10 u. 11 der höheren Töchterschule, Dohheimerstr. 5.
II. F.-M.-R. 27 mit 2. L.-Mun.-Kol.	Geschäftszimmer	II/27.
1. Inf.-Mun.-Kol.	Oberrealschule,	Oranienstraße.
2. Art.-Mun.-Kol.	Oberrealschule,	Oranienstraße.
Ref.-Inf.-Mun.-Kol.	Dienstzimmer	des Bezirkskommandos.
Stab R.-J.-R. 80		
II. R.-J.-R. 80		
Ref.-Mun.-Kol. 80		
Landsturm-Inf.-Bat.		

Wiesbaden, den 1. August 1914.

Fhrl.-Regiment Nr. 80.  
v. Heeringen.

**Bekanntmachung**

betreffend das Verbot von Veröffentlichungen über Truppen- oder Schiffsbewegungen und Verteidigungsmittel vom 31. Juli 1914.

Auf Grund des § 10 des Gesetzes gegen den Verbot militärischer Geheimnisse vom 3. Juni 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 196) verbiete ich bis auf weiteres die Veröffentlichung von Nachrichten über Truppen- oder Schiffsbewegungen oder über Verteidigungsmittel, es sei denn, daß die Veröffentlichung einer Nachricht durch die zuständige Militärbehörde ausdrücklich genehmigt ist.

Zuständig für die Genehmigung sind die Generalkommandos, die stellvertretenden Generalkommandos, die Marine-Stationenkommandos und das Gouvernement Berlin für die in ihrem Bezirk erscheinenden Druckschriften.

Zu den Nachrichten, deren Veröffentlichung verboten ist, gleichviel ob sie sich auf Deutschland oder einen fremden Staat beziehen, sind besonders zu rechnen:

- Auffstellung von Truppen als Grenz-, Ksten- und Insel-schutz. Überwachung der Hafeneinfahrten und Fluss-mündungen.
- Maßnahmen zum Eisenbahnschutz und zum Schutze des Kaiser-Wilhelm-Kanals und Aufstellung der dazu bestimmten Truppen.
- Angaben über den Gang der Mobilmachung, Einberufung von Reservisten und Landwehr und Alarmachen (Ausrftung) von Schiffen.
- Auffstellung neuer Formationen und ihre Bezeichnung.
- Eintreffen von Kommandos in den Grenzgebieten zur Vorbereitung der Einquartierung.
- Bau von Kampfen auf den Bahnhöfen im Grenzgebiete durch Eisenbahntruppen und Zivilarbeiter.
- Einrichtung von Magazinen in den Grenzgebieten und Aufklufe von Vorräten durch die Militär- und Marine-Verwaltung.
- Abtransport von Truppen und Militärbehörden, von Geschützen, Munition, Minen und Torpedos aus den Garnisonen und Richtung ihrer Eisenbahnfahrt.
- Durchfahrt oder Durchmarsch von Truppen anderer Garnisonen und Richtung der Fahrt und des Marsches.
- Eintreffen von Truppenabteilungen aus dem Inland an der Grenze und Angabe ihrer Ausladestationen und Quartiere.
- Stärke und Bezeichnung der in den Grenzgebieten aufmarschierenden Truppen.
- Angabe der Grenzgebiete, wo sich keine Truppen befinden oder wo die Truppen weggezogen werden.
- Namen der höheren Führer und ihre Verwendung und etwaiger Kommandowechsel.
- Angaben über den Abtransport und das Eintreffen der höheren Kommandobehrden und des großen Hauptquartiers.
- Störungen der Eisenbahntransporte durch Unglücksfälle und Unbrauchbarwerden von Eisenbahnen und Brücken.
- Arbeiten an Festungen, Minen und Torpedos und Ausrftung von Schiffen mit Minen.
- Bereitstellen von Wagenparks und Arbeitern für Zwecke des Heeres oder der Marine.
- In- und Auerdienststellen von Kriegsschiffen.
- Aufenthalt und Bewegungen von Kriegsschiffen.
- Fertigstellung und Auslegen von Sperrnetzen und Ausrftung von Schiffen mit Minen.
- Veränderung von Seezeichen und Löschen der Leuchtschiffe.
- Beschädigung von Schiffen und ihre Ausbesserung.
- Belegung der Marine-Nachrichtsstellen.
- Bereitstellung, Herrichtung und Beschlagnahme von Schiffen der Kaufahrtsmarine für Zwecke der Marine; Änderungen ihrer Ordres.
- Bereitstellung von Docks.
- Veröffentlichung von Briefen von Angehörigen des Heeres

oder der Marine ohne Einverständnis der in der Heimat verbliebenen Militärbehörden. Die vorsätzliche Zuwiderhandlung gegen das Verbot wird mit Gefängnis oder Festungshaft bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bis zu 5000 M bestraft. Berlin, den 31. Juli 1914.

Der Reichskanzler.

Wird hiermit bekannt gemacht. Wiesbaden, den 3. August 1914.

Der Oberbürgermeister.

**Bekanntmachung betreffend Pferdeaushebung.**

Die bei der am 5. August d. J. im Stadtkreise Wiesbaden stattgehabte Pferdeaushebung als Reserve ausgewählten Pferde werden vorerst nicht abgenommen. Sie sind nur von den Besitzern bei Vermeidung einer Geldstrafe von 30 Mark, an deren Stelle im Nichtbeitragsfalle eine Haftstrafe von 3 Tagen tritt, auf drei Wochen, zum Tage der Aushebung an gerechnet, zur Verfügung der Militärbehörde zu halten. Wiesbaden, den 6. August 1914.

Königliche Polizei-Direktion.

**Verdingung.**

Die Glaserarbeiten (Los I bis IV) für den Neubau des Pavillon IV des Städtischen Krankenhauses sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden. Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 15 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschlielich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 60 Pf. bezogen werden. Verschlouene und mit der Aufschrift „H. N. 74 Los“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 11. August 1914, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 30. Juli 1914.

Städtisches Hochbauamt.

**Verdingung.**

Die Terrazzoarbeiten (Fußböden und Sockel, Los I und II) für die Neubauten der Pavillons III und IV des Städtischen Krankenhauses sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 15 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschlielich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 60 Pf. bezogen werden. Verschlouene und mit der Aufschrift „H. N. 75 Los“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 11. August 1914, vormittags 11 1/2 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 30. Juli 1914.

Städtisches Hochbauamt.

**Bekanntmachung.**

In der Parkstraße zwischen Paulinenstraße und Wodenstedtstrae soll im August ds. Js. mit dem Umbau der Fahrbahn in Treibbeton und der Gehwege in Mosaikpflaster begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnee, das städtische Kanalnee oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 7. Juli 1914.

Städtisches Straßenbauamt.

**Bekanntmachung.**

In der Paulinenstraße zwischen Parkstraße und Bierhadter Straße soll im August ds. Js. mit dem Umbau der Fahrbahn in Treibbeton und der Gehwege in Mosaikpflaster begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnee, das städtische Kanalnee oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 7. Juli 1914.

Städtisches Straßenbauamt.

**Bekanntmachung.**

In der Webergae zwischen Langgasse und Coulinstrae soll im September ds. Js. mit dem Umbau der Fahrbahn in Beton und Kleinpflaster begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnee, das städtische Kanalnee oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 30. Juli 1914.

Städtisches Straßenbauamt.

**Bekanntmachung.**

Die Stelle eines Stadtkassiers mit einem Anfangsgehalt von jährlich 1250 M, steigend von 2 zu 2 Jahren mit je 150 M bis zum Höchstbetrage von 1550 M und außerdem jährlich 150 M für die Mitbesorgung der Impfschfte, ist vom 1. September 1914 ab neu zu besetzen. Bewerbungen sind spätestens bis zum 10. August 1914, mittags 12 Uhr, bei uns einzureichen.

Die Anstellungsbedingungen können im städtischen Verwaltungsgebäude Marktstraße 1, Ecke der Friedrich- und Marktstraße, 1. Stock, Zimmer Nr. 19, vormittags von 9—12 Uhr, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. Juli 1914.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Alle arbeitsfähigen und nicht heerespflichtigen Personen, welche sich in dieser Stunde gegen Entgelt betätigen wollen, sei es beim Einbringen der Ernte und jeglicher anderen Arbeit, werden im Interesse einer geregelten Verteilung der Arbeitskräfte gebeten, sich im Arbeitsamt, Ecke Dohheimer- und Schwalbacher Straße, zu melden.  
Das Arbeitsamt.

**Bekanntmachung.**  
Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 12 der Ktzensordnung für die Stadt Wiesbaden Beerwein-Produzenten des Stadtkreises ihr Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einfüllung schriftlich bei uns zur Vermeidung der in der Ktzensordnung angeordneten Defraudationsstrafen anzumelden haben. Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Neugasse 8, unentgeltlich in Empfang genommen werden.  
Wiesbaden, den 24. Juni 1914  
Städtisches Ktzenamt.

**Bekanntmachung des Königlichen Regierungspräsidenten.**  
**Bekanntmachung**  
ber die Höchstgeschwindigkeit der Kraftfahrzeuge in geschlossenen Ortsgemeinden des Regierungsbezirks Wiesbaden.

1. Gemäß § 18, Abs. 2 der Bundesrats-Verordnung vom 3. Februar 1910 — R.-G.-Bl. 389 ff. — lasse ich unbeschadet der allgemeinen Beschränkungen im Absatz 1 und 3 a. a. O. wiedereinstellen für Kraftfahrzeuge, deren Gesamtgewicht 5,5 Tonnen nicht übersteigt, innerhalb der geschlossenen Ortsteile des Regierungsbezirks eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km in der Stunde zu.

2. Die allgemeinen Beschränkungen im Absatz 1 und 3 a. a. O. lauten wie folgt:

Abt. 1: Die Fahrgeschwindigkeit ist jederzeit so einzurichten, daß Unfälle und Verkehrsstörungen vermieden werden, und daß der Führer in der Lage bleibt, unter allen Umständen seinen Verpflichtungen Genüge zu leisten.

Abt. 3: Auf unabhnglichen Wegen, insbesondere nach Eintritt der Dunkelheit oder bei starkem Nebel, beim Einbiegen aus einer Straße in die andere, bei Straßenkreuzungen, bei Straßeneinmündungen, bei scharfen Straenkrmmungen, bei der Ausfahrt aus Grundstücken, die an öffentlichen Wegen liegen, und bei der Einfahrt in solche Grundstücke, bei der Annäherung an Eisenbahn-Übergänge in Schienenhöhe, ferner beim Passieren enger Brücken und Tore, sowie schmale oder abschrfte Wege, sowie überall da, wo die Wirksamkeit der Bremsen durch die Schlüpfrigkeit des Weges in Frage gestellt ist, endlich überall da, wo ein lebhafter Verkehr herrscht, muß langsam und so vorsichtig gefahren werden, daß das Fahrzeug sofort zum Halten gebracht werden kann.

3. Allgemeine polizeiliche Vorschriften oder besondere für den einzelnen Fall getroffene Anordnungen der Polizeibehörden, welche, soweit der Zustand der Wege, die Eigenart des Verkehrs oder die Rücksicht auf besondere Verhältnisse bestimmter Verhältnisse es erfordert, für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen — berhaupt oder mit einzelnen Arten — auf bestimmten Wegen, Plätzen und Brücken eine geringere Höchstgeschwindigkeit festsetzen, bleiben (gem § 2, Absatz 1, und § 23 der Bundesratsverordnung vom 3. Februar 1910) durch diese Bekanntmachung unberührt. Kraftwagenfhrer, welche enge und unabhngliche Straßen, für die, wie z. B. in mehreren Ortsgemeinden im Rheingaukreise, ortspolizeilich eine geringere Höchstgeschwindigkeit angeordnet ist, nimmere etwa mit 20 km Geschwindigkeit durchfahren, werden sich also nach wie vor strafbar machen.

Wiesbaden, den 14. September 1911.  
Der Regierungspräsident.  
v. Reister.

Wird veröffentlicht.  
Wiesbaden, den 23. Februar 1914.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Das Volkshaus am Schloßplatz bleibt vom 27. d. Mts. ab, voraussichtlich auf 10—12 Tage, wegen Vornahme baulicher Arbeiten, geschlossen.  
Wiesbaden, den 21. Juli 1914.  
Städt. Bderverwaltung.

**Wiesbadener Nachrichten.**  
**Wiesbadener Schreibstube**  
Arbeitsamt — Dohheimer Straße 1 — (Wohlfahrtseinrichtung für Stellenlose der schreibgewandten Berufsstände), empfiehlt sich zur Anfertigung von Kassen-Adressen, Abschriften, Bescheidigungen, Schreibmaschinenarbeiten usw. Alle Aufträge werden schnell und zuverlässig erledigt. Akkurate Arbeit, mige Preise.

**Arbeitskräfte für Erntearbeiten.** Das Arbeitsamt Wiesbaden vermittelt wie seither gelernte und ungelernte Arbeiter, Dienstboten, höhere Berufsarten, männliches und weibliches Hotel-, kaufmännisches, Krankenpflegepersonal und Lehrlinge. Durch Vereinbarung der Landwirtschaftskammer des Regierungsbezirks Wiesbaden werden die von den Landwirten für die Ernte benötigten Arbeitskräfte nach folgendem Plan besorgt: 1. Jugendliche, als Schüler der höheren Lehranstalten, Gewerbeschler, ältere Mittel- und Volksschüler werden durch die Landwirtschaftskammer Wiesbaden, Rheinstraße 92, den Gemeinden auf Antrag bei der Landwirtschaftskammer gestellt, und zwar ohne Entgelt. 2. Erwachsene Arbeiter und Arbeiterinnen für landwirtschaftliche Arbeiten werden den Landwirten auf deren Ansuchen — mündlich, schriftlich oder telephonisch — durch das Arbeitsamt Wiesbaden, Telefon 573 bis 575, überwiesen. Bei sämtlichen Anträgen ist Näheres über die Zahl der Arbeitskräfte, die Art der Arbeit und Dauer der Arbeit anzugeben.

**Städt. Beratungsstelle für Gasverwertung,** Marktstraße 16. Fernsprecher 1003. Vorführung von Gasapparaten für Kche und Haus Montags bis Freitags, nachmittags von 4 bis 6 Uhr. Schauloken bei freiem Eintritt in der Regel Dienstags. Vorherige Anmeldung, auf die schriftliche Einladung folgt, zur Vermeidung einer Raumberfllung erbeten. Gaslochkurse für Hausfrauen und Köchinnen, die dreimal 3 Stunden in Anspruch nehmen, werden je nach Wunsch vormittags, nachmittags oder abends abgehalten. Einheitsbeitrge 1 M. Auf Wunsch Hausbesuche der Lehrdame zur Aufklärung der Hausfrauen über richtige Handhabung der Gasherde und Befestigung etwa bestehender Rchen-Ingenteurberatung bei Projektierung großer Kchen-Warmwasser- und Heizungsanlagen.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
H. Müller, Wiesbaden.